

Bergflagge wird Wohngebiet

DÜLMEN. „Das ist ein Meilenstein“, freut sich Hans-Jürgen Thonen von der Bergflagge GbR. Gemeinsam mit Hans Reinartz von der Nachbarschaftsinitiative Bergflagge ist er am Donnerstagnachmittag ins Rathaus gekommen, um den städtebaulichen Vertrag für das bisherige Wochenendhausgebiet zu unterzeichnen. Durch eine Überarbeitung des Bebauungs- und Flächennutzungsplans soll an der Bergflagge ein normales Wohngebiet entstehen, in dem die Nutzer dauerhaft – nicht nur am Wochenende – wohnen können. Auch

maßvolle Erweiterungen des Gebietes, in dem derzeit 184 Häuser stehen, sollen damit möglich werden. Bereits im Jahr 2005 hatte der langwierige Prozess begonnen. Dicke Bretter mussten auch beim Land gebohrt werden, um die Entwicklung voran zu bringen. Nachdem die beiden benachbarten Wochenendhausgebiete Geißheide und Immenheide ihre Planungsverfahren bereits im vergangenen Jahr an den Start gebracht hatten, ist nun mit der Bergflagge auch das dritte und letzte Gebiet auf einem guten Weg.



Freuen sich über die Vertragsunterzeichnung (v.l.): Hans-Jürgen Thonen (Bergflagge GbR), Hans Reinartz (Nachbarschaftsinitiative Bergflagge), Stadtbaurat Clemens A. Leushacke, Bürgermeisterin Lisa Stremlau und Astrid Wiechers, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung.

DZ-Foto: Stadt Dülmen/Löhn